

28.7.2010

Ferienkinder lernen richtigen Umgang mit Kleintieren

Schmusefaktor garantiert

hiek WALLENHORST. Was haben Kaninchen, Meerschweinchen und Ziegen gemeinsam? Den Niedlichkeits- und Schmusefaktor auf jeden Fall. Und dass der bei Kindern und Jugendlichen ganz besonders stark punktet, ist auch kein Geheimnis. In diesem Fall geht es jedoch um etwas anderes: Denn bei der Kleintier- und Ziegenstunde auf dem Hollager Hof Bohnenkämper haben die Ferienkinder auch alle wichtigen Dinge gelernt, die sie rund um die Haltung und die Versorgung der drei Tierarten wissen müssen.



Wie man Meerschweinchen und Hasen richtig versorgt, lernten die Ferienkinder auf dem Hollager Hof Bohnenkämper. Foto: Stefanie Hiekmann

„Man braucht immer zwei“, rief Pia gleich zu Anfang in die Runde. Die Theorieeinheit war fast vorbei. Nun galt es, das soeben erworbene Kleintierwissen zusammenzutragen und zu wiederholen. Eine kleine Hilfestellung hatten sich die Kinder dafür selbst angefertigt und vor sich liegen: Während Tiertherapeutin Yvonne Kaufmann ihnen Schritt für Schritt erklärt hatte, was Hasen, Meerschweinchen und Ziegen brauchen, um glücklich zu sein, brachten die Kinder es mit Buntstiften zu Papier.

Neben groß gemalten Tieren (entweder Hasen, Meerschweinchen oder Ziegen) ordneten sie also auch Möhren, Äpfel, Wasser und Salat auf ihren Papierbögen an. Auch Holzstöckchen („für die starken Zähne“) und weitere Tiere („damit sie nicht alleine sind“) hatten sie auf ihren Zeichnungen bedacht. Yvonne Kaufmann war zufrieden.

Dem zweiten Teil der Kleintier- und Ziegenstunde stand nichts mehr im Weg: Ausgerüstet mit dem notwendigen Hintergrundwissen durften die kleinen Hofbesucher den Tieren einen persönlichen Besuch abstatten. Und das machten sie genauso, wie man es von ihnen erwartete: Ganz leise betraten sie das Freilaufgehege der Hasen und Meerschweinchen. Yvonne Kaufmann hatte eine Schüssel mit Salat, Obst- und Gemüsestückchen in der Hand. Die Kinder selbst hielten Handtücher bereit, auf denen die Kleintiere gleich Platz nehmen durften. Und warum nicht direkt auf dem Schoß? Auch das hatten die Kinder gelernt: „Wenn sich die Meerschweinchen wohlfühlen, machen sie Pipi“, rief ein Mädchen. Und es dauerte auch nicht lange, da machten sich die Handtücher genau deswegen bezahlt. Die Kinder könnten das als Kompliment verstehen, sagte Yvonne Kaufmann: „So seht ihr, dass sich die Tiere bei euch wohlfühlen.“ Und warum es wichtig ist, einen Hasen- oder Meerschweinchenstall regelmäßig auszumisten, musste man den Kindern nun auch nicht mehr erklären. Auch das war Ziel der Kleintier- und Ziegenstunde

<http://www.noz.de/lokales/46532612/schmusefaktor-garantiert>